

Architekt DI Florian Philipp
Nikodemweg 11a
6020 Innsbruck
0650 6055605
office@architekt-philipp.at



Staatlich befugter
und beeideter Ziviltechniker
Zertifizierter Energieberater

ARCH DI FLORIAN
PHILIPP

office@architekt-philipp.at | www.architekt-philipp.at
+43 (0)650 6055605

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Andreas Ausserhofer
St. Lorenzen 46
8552 Eibiswald

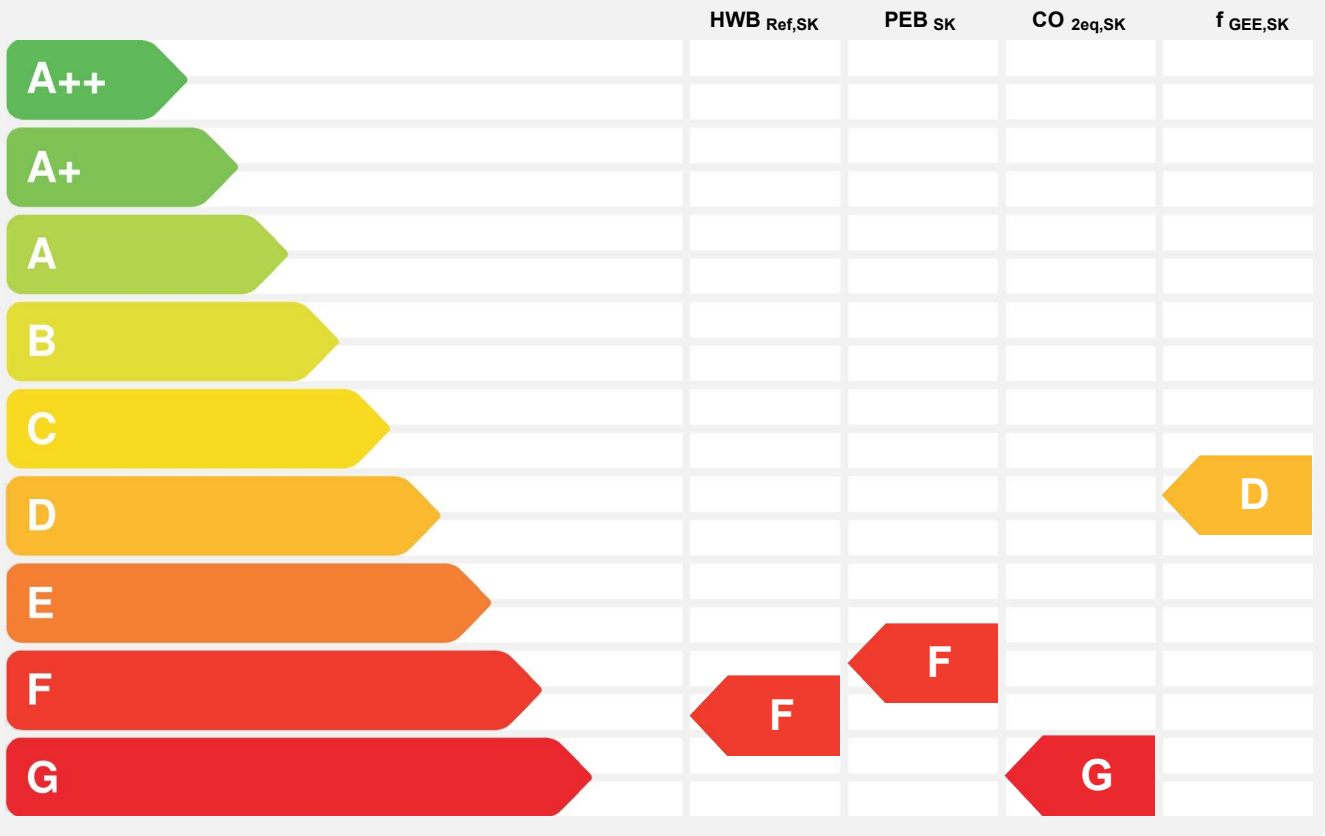
Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

ARCHITECT DI FLORIAN PHILIPP
Staatlich befugter und beideter Zivltechniker
Zertifizierter Energieberater
office@architekt-philipp.at | www.architekt-philipp.at
+43 (0)650 6055605

BEZEICHNUNG	Top 1 Kristeneben 10 6094 Axams	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Top 1	Baujahr	1971
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Kristeneben 10	Katastralgemeinde	Axams
PLZ/Ort	6094 Axams	KG-Nr.	81104
Grundstücksnr.	1314/5	Seehöhe	824 m

Spezifischer Referenz-Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor jeweils unter Standortklima-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

 **ARCHITECT DI FLORIAN PHILIPP**
Staatlich befugter und beideter Ziviltechniker
Zertifizierter Energieberater
office@architekt-philipp.at | www.architekt-philipp.at
+43 (0)650 6055605

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	101,9 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	81,5 m ²	Heizgradtage	4 691 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	316,0 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	242,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,77 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,30 m	mittlerer U-Wert	0,90 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	81,43	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	leicht	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)


Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 175,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 175,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 235,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,86

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 24 557 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 240,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 24 557 kWh/a	HWB _{SK} = 240,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 781 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 30 308 kWh/a	HEB _{SK} = 297,4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,03
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,17
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,20
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 1 416 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 31 724 kWh/a	EEB _{SK} = 311,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 35 745 kWh/a	PEB _{SK} = 350,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 34 768 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 341,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 977 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 9,6 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 7 804 kg/a	CO _{2eq,SK} = 76,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,94
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Architekt DI Florian Philipp Nikodemweg 11a, 6020 Innsbruck
Ausstellungsdatum	30.04.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	29.04.2036		
Geschäftszahl	2634		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



Datenblatt GEQ

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 241 **f_{GEE,SK} 1,94****Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche BGF	102 m ²	charakteristische Länge l _c	1,30 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	316 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,77 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	242 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan
Bauphysikalische Daten:	default, Angabe Eigentümer
Haustechnik Daten:	Besichtigung, 21.04.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at**

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB-RL 6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.



Empfehlungen zur Verbesserung Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Allgemeines

Die Empfehlungen müssen vor einer etwaigen Umsetzung auf technische sowie rechtliche Ausführbarkeit geprüft werden.

Die Empfehlungen beruhen auf default-Werten der Bauteile.

Vor etwaigen Sanierungsmaßnahmen sollten die tatsächlichen Aufbauten von Wänden und Decken z.B. durch Probebohrungen o.ä. in Erfahrung gebracht werden, um die Maßnahmen optimieren zu können.

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Die Fenster sollten getauscht werden. Bei neuen Fenstern sollten U_w -Werte unter $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ angestrebt werden.

- Dämmung Kellerdecke

Die Decke über UG sollte gedämmt werden. U -Werte unter $0,28 \text{ W/m}^2\text{K}$ sollten bei einer Sanierung angestrebt werden.

Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Die Heizung sollte durch ein nachhaltiges System ersetzt werden.

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Die eingebauten Heizungspumpen sollten von einem Fachmann auf Energieeffizienz überprüft und gegebenenfalls getauscht werden.

- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.



Projektanmerkungen

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Allgemein

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegevinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen und sind nur bedingt geeignet, den Energieverbrauch des Gebäudes abzuschätzen.

Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen.

Für die exakte Auslegung einer Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Bauteile

Für Bauteile, deren Aufbau nicht erfasst werden konnte, wurden die U-Werte mit Default-Werten nach dem Leitfadens für Energietechnisches Verhalten von Gebäuden angenommen.

Die Aussenwände wurden prinzipiell gemäß den Angaben des Eigentümers angegeben. Die Schichtstärken konnten nicht erhoben werden und wurden angenommen.



Heizlast Abschätzung

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Andreas Ausserhofer
St. Lorenzen 46
8552 Eibiswald
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35 K

Standort: Axams
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 315,95 m³
Gebäudehüllfläche: 242,35 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	97,41	0,457	1,00	44,56
FE/TÜ Fenster u. Türen	20,41	2,436		49,73
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	101,92	1,350	0,70	96,31
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	22,60	0,439	0,70	6,95
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	101,92	1,350		
Summe UNTEN-Bauteile	101,92			
Summe Zwischendecken	101,92			
Summe Außenwandflächen	97,41			
Summe Innenwandflächen	22,60			
Fensteranteil in Außenwänden 16,1 %	18,68			
Fenster in Innenwänden	1,73			

Summe [W/K] **198**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **20**

Transmissions - Leitwert [W/K] **217,32**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **20,18**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **8,3**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (102 m²) [W/m² BGF] **81,56**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



Bauteile

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

AW01 Außenwand					
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz, innen (1800)		B	0,0150	0,800	0,019
1.328.02 Holzwohleplatten		B	0,0300	0,085	0,353
Nutzholz (425 kg/m ³) - rauh, technisch getrocknet		B	0,1400	0,110	1,273
1.328.02 Holzwohleplatten		B	0,0300	0,085	0,353
Kalkzementputz, außen (1800)		B	0,0150	0,800	0,019
		Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,2300	U-Wert	0,46

IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum					
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkzementputz, innen (1800)		B	0,0150	0,800	0,019
1.328.02 Holzwohleplatten		B	0,0300	0,085	0,353
Nutzholz (425 kg/m ³) - rauh, technisch getrocknet		B	0,1400	0,110	1,273
1.328.02 Holzwohleplatten		B	0,0300	0,085	0,353
Kalkzementputz, außen (1800)		B	0,0150	0,800	0,019
		Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2300	U-Wert	0,44

KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend			Dicke gesamt	U-Wert **	
			0,3000	1,35	

ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend			Dicke gesamt	U-Wert **	
			0,3000	1,35	

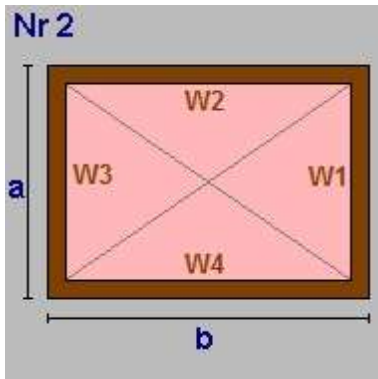
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

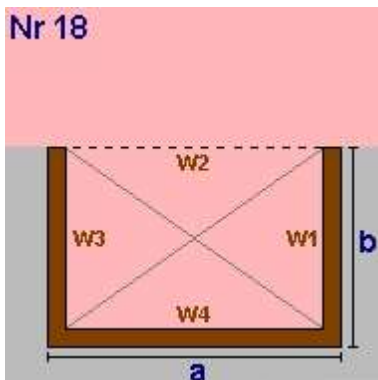
Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

EG Rechteck-Grundform



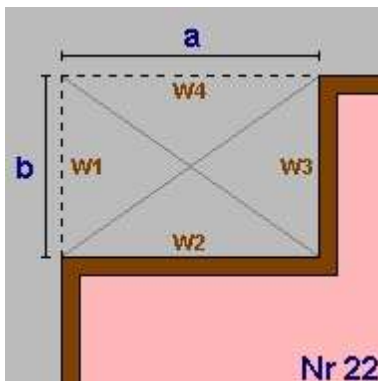
$a = 9,95$	$b = 11,50$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$	
BGF	$114,43\text{m}^2$ BRI $320,39\text{m}^3$
Wand W1	$27,86\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$32,20\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$27,86\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$32,20\text{m}^2$ AW01
Decke	$114,43\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$114,43\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck



$a = 4,40$	$b = 1,20$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$	
BGF	$5,28\text{m}^2$ BRI $14,78\text{m}^3$
Wand W1	$3,36\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-12,32\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$3,36\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$12,32\text{m}^2$ AW01
Decke	$5,28\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$5,28\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck einspringend am Eck 1



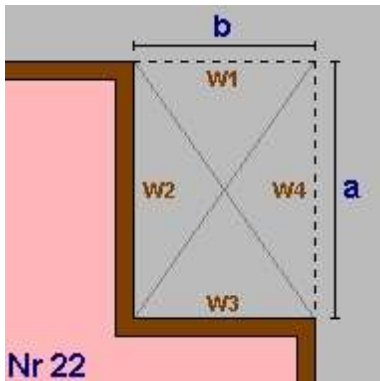
$a = 1,40$	$b = 3,15$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$	
BGF	$-4,41\text{m}^2$ BRI $-12,35\text{m}^3$
Wand W1	$-8,82\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$3,92\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$8,82\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$-3,92\text{m}^2$ AW01
Decke	$-4,41\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$-4,41\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte



Geometrieausdruck

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

EG Rechteck einspringend am Eck 2



$a = 5,35$ $b = 2,50$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $-13,38\text{m}^2$ BRI $-37,45\text{m}^3$
 Wand W1 $-7,00\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $14,98\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W3 $7,00\text{m}^2$ IW01
 Wand W4 $-14,98\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Decke $-13,38\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $-13,38\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **101,92**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **285,38**

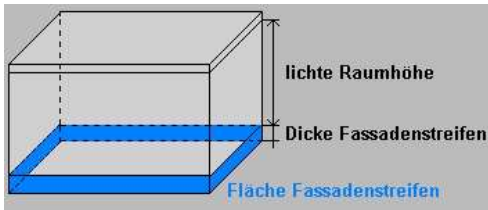
Deckenvolumen KD01

Fläche $101,92 \text{ m}^2$ x Dicke $0,30 \text{ m}$ = $30,58 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **30,58**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,300m	37,45m	11,24m ²
IW01	- KD01	0,300m	7,85m	2,36m ²



Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m²]: **101,92**
 Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **315,95**



Fenster und Türen

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _f W/K	g	fs
N														
B	AW01	1	1,77 x 1,25	1,77	1,25	2,21				1,55	2,50	5,53	0,67	0,65
B	AW01	1	1,80 x 0,64	1,80	0,64	1,15				0,81	2,50	2,88	0,67	0,65
B	AW01	1	0,65 x 0,65	0,65	0,65	0,42				0,30	2,50	1,06	0,67	0,65
		3		3,78						2,66		9,47		
O														
B	IW01	1	0,87 x 1,99 AT	0,87	1,99	1,73					2,50*	3,03		
		1		1,73						0,00		3,03		
S														
B	AW01	1	1,77 x 1,25	1,77	1,25	2,21				1,55	2,50	5,53	0,67	0,65
B	AW01	2	0,85 x 2,05	0,85	2,05	3,49				2,44	2,50	8,71	0,67	0,65
B	AW01	2	1,40 x 1,25	1,40	1,25	3,50				2,45	2,50	8,75	0,67	0,65
		5		9,20						6,44		22,99		
W														
B	AW01	1	1,77 x 1,25	1,77	1,25	2,21				1,55	2,50	5,53	0,67	0,65
B	AW01	2	0,85 x 2,05	0,85	2,05	3,49				2,44	2,50	8,71	0,67	0,65
		3		5,70						3,99		14,24		
Summe		12		20,41						13,09		49,73		

*... Defaultwert lt. OIB

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrektorkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe

Top 1 | Kristeneben 10 | 6094 Axams

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 1,0 freie Eingabe

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 40°/30°
Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen* Nein		20,0	Nein	57,08

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	Standort	konditionierter Bereich
Energieträger	Gas	Heizgerät	Brennwertkessel
Modulierung	mit Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	gleitender Betrieb
Baujahr Kessel	2005-2006		
Nennwärmeleistung*	10,27 kW Defaultwert		

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Volllast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{100\%}$	=	95,0%	Defaultwert
	$\eta_{be,100\%}$	=	95,0%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{30\%}$	=	104,0%	Defaultwert
	$\eta_{be,30\%}$	=	104,0%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,2%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 53,97 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

